



**Dr. Christos Pantazis, MdB**

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig  
Stellv. gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

## Pressemitteilung

Städtebauförderungsprogramm 2024: Projekte Bahnstadt und Westliches Ringgebiet erhalten insgesamt 407 000 Euro

*Dr. Christos Pantazis: „Förderung von zwei bedeutenden Projekten sorgt für mehr Lebensqualität in unserer Löwenstadt.“*

Berlin, 04.07.2024

**Dr. Christos Pantazis, MdB**

*Abgeordneter für Braunschweig  
Stv. gesundheitspolitischer Sprecher*

**Berliner Büro:**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: +49 30 227 78040  
Fax: +49 30 227 23 78040

**Wahlkreisbüro:**

Schloßstraße 8  
38100 Braunschweig  
Tel.: +49 531 4809 822  
Fax: +49 531 4809 850

christos.pantazis@bundestag.de  
www.christos-pantazis.de

Der Bund und das Land Niedersachsen fördern mit dem Städtebauförderungsprogramm 2024 jeweils zur Hälfte die nachhaltige Entwicklung und Erneuerung von Städten und Gemeinden mit rund 122 Millionen Euro. Auch zwei Projekte in Braunschweig sind Teil des Städtebauförderungsprogramms: Im Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ fördern Bund und Land das Großprojekt Bahnstadt mit 268 000 Euro. Im Programm „sozialer Zusammenhalt“ erhält das Projekt Westliches Ringgebiet eine Förderung in Höhe von 139 000 Euro, sodass insgesamt Fördergelder in Höhe von 407 000 Euro in die Löwenstadt fließen.

Der Braunschweiger Bundestagsabgeordnete Dr. Christos Pantazis betont: „Mit dem Städtebauförderungsprogramm 2024 machen wir unsere Städte und Gemeinden für die Bürgerinnen und Bürger noch lebenswerter, attraktiver und zukunftsfähiger. Mit den Projekten Bahnstadt und Westliches Ringgebiet profitieren zwei bedeutende Vorhaben in Braunschweig von dem Programm. Die Bahnstadt wird ein Quartier mit Wohnungen, Kultur, Handwerk und Gewerbe, sodass nicht nur neuer Wohnraum geschaffen, sondern auch kulturelle Angebote und die Wirtschaft gestärkt werden. Im Westlichen Ringgebiet ermöglichen die finanziellen Mittel, dass die Lebensqualität durch eine aktive und integrative Stadtentwicklung weiter verbessert und die soziale Erneuerung der Gebiete nachhaltig vorangebracht werden kann.“